**Zeitschrift:** Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte

**Herausgeber:** Historischer Verein des Kantons Thurgau

**Band:** 41 (1901)

Heft: 41

**Artikel:** Der Inhalt des Turmknaufes der Kirche zu Weinfelden

Autor: Schulthess, Otto

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-585307

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 26.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Der Inhalt des Turmknaufes der Kirche zu Weinfelden.

Pls Ende Juni 1901 bei Anlaß der Kirchenreparatur in Weinfelden der Turmknauf geöffnet wurde, fanden sich darin folgende Dokumente.

I. Eine Kupferplatte, 0,213 m lang und 0,046 m dick mit zierlich gravierter Bauurkunde. Buchstabenhöhe 0,003. Auf der Rückseite hat die Platte, die zersprungen war, einen groben Flicken (0,205 × 0,026) mit eingestanzten Buchstaben RENOVIET (sic!) 1870 von 1808 Thurnheer

## Die Bauurkunde lautet:

- ANNO † DOMINI · 1 · 5 · 6 · 7 † IST DISER † DVRN GEBVWEN

  VND DER WVCHEN MARCKT ANGANG=
- EN † WAREND † DOMALS † DIE AMPTLÜT CASPAR † KYD † VOGT † JOSEPH BOGSTORFER SCHRIB\*
- ER † HANS † GËSLER † LANDVOGTISCHER † DIENER GAB †  $5\cdot 0$  † GVLDI † AN MARCKT † WAREND DIE BVW
- MEISTER | JACOB | MŒTELY | AMMA | VND | BASCHY | MŒSSY | VND | DIE | WERCHMEISTER | HANS |
- DÜSLY DER MVRER VND STOFFEL WERLY VON WELHVSEN ZIMERMAN †
  - DISER ZIT WAS MARTE DËGEN VON SCHWYT; LAND VOGT JM DVRGÖVW //
- VLRICH · LOCHER Jacob Göldly fecit LVDWIG WERLY Adam Stierly ganbammen ganbt Wabel

# II. Vergament, hoch 0,245, breit 0,130.

Anno Domine O · 1 · 5 · 6 · 7 O Zuo | frülings Zit / haben ain gemaind Win- | felden / Disen kirchenthurn / angefang- en / vnd den maister Hans thusli stain- Metz und Murer / und Maister stoffell | wernlj dem zimerman / zebuwen | verdingt / welcher herpstzit des jars | vffgericht / Der Knopf und die helm- | stang durch maister Erasimus stint: enberger verzinnet und verfast worden / Welcher zitt die hoch ober- | kait / vussern gnedigen Hern denn | siben ordten der aidtgnoschaft zuoge- | hörig / jn dem jar die landtgraffschaft | Turgow von denen von schwyz durch | Martin tägen beuogtet gewessen / und | die nider grichtsher= lichait Durch Den | wolgepornen hern hern hans jacob | fugger hern von Kirchberg und wisen- | horn / gerechtlichen geriegert (sic!) / und mit Caspar Khidt von schwytz vogt joseph bockstorf schriber / vnd jacob | Mottelj (sic!) amann / versehen worden / | Gott welle den Regierenden / ouch | amptlüten / den Underthonen und | allen Cristen Menschen gnad verlichen | Umen / Uct. uff Sant Dionisius | tag in obgemelttem jar.

Und sind das die verordnetten vierrer und buwmaister
Sebastion maisj
hainrich appenteger ottmar Renhartt
jacob bornhuser.

# III. Vergament, hoch 0,185, breit 0,175.

Uff sannt Jacobs des hailligen Zwölffbotten tag. Unno 1607. ist diser Halm und knopf von dem wätter dermassen erfüllt gewessen | daß ein gemeindt weinfelden denselben widerumb ernüwert und. durch meister Erhart wardtmann den Kupferschmidt alhie mit Kupffer | überzogen und verzindt worden. Wellicher Zeit die hoch Oberkeidt unsern | gnädigen herrn den 7 ortten der Eidtgenossen zurzehörrig. In dem Jar | die Lanndtgrafschafft Thurgöw von dennen von Ury durch Anthoni Schmidt, | bevogtet gewessen. Und die nider gerichtsherrligkeidt durch die Edlen | und vesten Bernnolffen schweigkhardten, Eberhartten, hannswilhälmen, | und Reinhardten gebrüder und vettern All von Oeningen gerechtlichen | geriegerd und mit Thoma Kesselring vogt. Ulrich Kesselring seinem Son schriber, | Caspar Munndtbradt Aman, und Sebastian Sinzen gerichtswaibeln versächen | worden. Gott welle den regierennden auch Amptleüten, den Underzott welle den regierennden auch Amptleüten, den Underzott umen.

Und sindt das jeztiger Zeit die verordtnetten Vierer der Gemeindt | Weinfelden. Namlich meister Hanns Samelin der Küeffer zu der Neuwen | burg, Clemenz Burgkschardt, Joseph Bagkstorff und Jerg Herz. |

Und galt der Zeit ein Vierttel Kernnen 17 Bazen. Uin Vierttel Haber | 6 bazen. Uin Uimer wein 2 gulden. Und ain pfundt schmalz 7 krüzer. | Und ist der gemeindt weinfelden Kauffhaus ain Jar lang vor disem | von Neüwem widerumb erbuwen und in das wergkh gebracht worden. | Uctum uff tag und Jar wie obstat.

## IV. Planes, karriertes Briefpapier, hoch 0,21, breit 0,16.

Bei der Reparatur des Kirchthurms im Jahre 1870 wurden am 1. Juni in dem Kirchthurmknopfe beiliegende Pergamente gefunden, welche in Bezug auf die Erbauung des Kirchthurms, sowie dessen Reparatur Auskunft ertheilen. Sbenso wurde ein gravirtes Kupferblech gefunden, dessen Schriftinhalt auf den gleichen Gegenstand sich bezog. — Die Vorderseite der Kirche, sowie das ganze Kirchendach wurden renovirt und ein

neues Vorzeichen erstellt, da das alte durch den Niedersturz des Gesimses an der Giebelseite zusammengedrückt wurde. Die Uhrentasel wurde neu angestrichen u. vergoldet. Als Kirchenspsleger amtete Herr Ulrich Gubler alt Lehrer, dem man auch dieses Frühjahr das Gemeindsbürgerrecht verehrte. In diesem Jahre wurde auch die neue Sennhütte beim Gießen erbaut u. die Erstellung eines neuen Bankgebäudes für die thurgauische Cantonalbank beschlossen und Platz hiefür durch Abbruch des alten Rößli u. des Schäsli gewonnen.

Diese Bemerkungen nur als kurze Beilage von Jakob Thurnheer, Gemeinderathschreiber.

\* \*

Diese drei Dokumente (II—IV) befinden sich in einem Bleichlinder, von 0,180 m Länge und 0,016 m innerer Weite mit 0,002 m dicken Wänden.

(Dr. Otto Schultheß.)